

117
27. Juli 1942

Herrn

Professor Dr. Otto Höfler,
Grünwald bei München
Wilhelm Gustloffstr. 6.

Hochverehrter Herr Kollege!

Ich habe Ihnen vor einiger Zeit wegen eines Vortrages über germanische Kontinuität geschrieben, aber von Ihnen noch keine Antwort erhalten. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir womöglich umgehend mitteilen wollten, ob Sie bei einer Tagung, die Anfang November stattfinden wird, in der Lage wären, über das Problem der germanischen Kontinuität in Sitte, Brauch und Dichtung zu sprechen.

Heil Hitler!

Es besteht allerdings eine Schwierigkeit : ich muss vor Abschliessung eines grösseren Buchs über diesen Gegenstand noch für ein paar Wochen zu Studien nach Skandinavien, voraussichtlich Kopenhagen. Für diese Reise kommt aus äusseren Gründen nur der Oktober in Frage. Und wahrscheinlich kann ich erst in den letzten Oktobertagen zurückkehren. Aus Ihrem Schreiben glaube ich entnehmen zu dürfen, dass die Tagung für Ende Oktober oder Anfang November vorgesehen ist. Lässt sich der wahrscheinliche Zeitpunkt schon absehen ? Dann wäre ich für eine ganz kurze Nachricht sehr dankbar.

Mit dem Ausdruck ausgezeichneter Hochachtung und

Heil Hitler !

verbleibe ich Ihr sehr ergebener

O. Höfler

Juliane König